

[Wrackteile der Oreschnik enthüllen die Wahrheit über das Alter von Russlands "neuer" Rakete, The Economist](#)

24.01.2025

Die Wrackteile der russischen Oreschnik-Rakete zeigen, dass es sich doch nicht um eine neue Rakete handelt. Es hat sich herausgestellt, dass es sich nur um eine verbesserte Version eines älteren Modells handelt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Wrackteile der russischen Oreschnik-Rakete zeigen, dass es sich doch nicht um eine neue Rakete handelt. Es hat sich herausgestellt, dass es sich nur um eine verbesserte Version eines älteren Modells handelt.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf The Economist.

Experten des Kiewer Wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Forensik untersuchen die Wrackteile der russischen Oreschnik-Rakete, die Russland im November erstmals gegen die Ukraine eingesetzt hat.

Den Experten zufolge stammen Teile der Rakete aus den Jahren 2016 und 2017. Dies bestätigt die Vermutung, dass es sich bei der Oreschnik um eine verbesserte Version der ballistischen Mittelstreckenrakete RS-26 Rubischne handelt.

Die Publikation stellt fest, dass der russische Diktator Wladimir Putin gesagt hat, dass die Oreschnik eine „Hyperschall“-Waffe ist, die einen nuklearen Sprengkopf tragen kann, und betonte, dass das Luftabwehrsystem der Ukraine dieser Rakete nicht standhalten kann.

Experten sagen jedoch, dass die Überreste der Rakete ihre „Neuartigkeit“ widerlegen.

Die Publikation stellte fest, dass die Oreschnik eher eine „Machtdemonstration“ ist, die auf ein westliches Publikum abzielt, als eine ernsthafte Bedrohung.

Die russische Oreschnik-Rakete

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.